

DICKE KINDER: WHO MAHNT GEGENMASSNAHMEN EIN

Bis 2020 soll die Zahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen um zehn Prozent gesenkt werden, lautet das ehrgeizige Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Das Österreichische Akademische Institut für Ernährungs-

medizin (ÖÄIE) fordert nun konkrete Maßnahmen von der Regierung, um dieses Ziel zu erreichen. Schließlich ist die Lage auch hierzulande alarmierend: Bis zu ein Viertel der Kinder in Österreich ist zu dick. „Allerdings ist vielen Kindern und deren Eltern das gesundheitliche Risiko, das Übergewicht und Fettleibigkeit mit sich bringen, nicht bewusst“, kritisiert Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident des ÖÄIE und Referent für Ernährungsmedizin der Österreichischen Ärztekammer. „Das ÖÄIE fordert daher eine gezielte Ausbildung von Lehrern im Fach Ernährung und die Einführung eines eigenen Unterrichtsfachs Ernährung/Bewegung/Gesundheit an allen Schulen.“ Um die Wirksamkeit von regelmäßiger Bewegung und Ernährungsunterricht „schwarz auf weiß zu beweisen“, startet jetzt im September ein einjähriges Modellprojekt an fünf Wiener Schulen. (KK)

